



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin Parodontologie  
Niedergelassen in eigener Praxis in  
Berlin und Chefredakteurin des  
Quintessenz Team-Journals.

## Mit Blick für „das Ganze“

Ein sehr häufiges Gesundheitsproblem, mit dem heutzutage viele Menschen belastet sind, sind chronische Schmerzen, die sich als Kopfschmerzen, schmerzhaftes Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich, Kiefergelenksschmerzen, Rückenschmerzen u.ä. äußern können. In vielen Fällen durchlaufen diese Patienten dann eine nicht enden wollende Odyssee von einem Arzt zum nächsten, ohne dass ihnen wirklich nachhaltig geholfen werden kann. Die Ursachen solcher Schmerzzustände können in der Tat sehr vielschichtig sein, so dass es kein Wunder ist, dass ein einzelner Spezialist einer bestimmten medizinischen Fachrichtung, sei es ein Orthopäde, ein Neurologe, ein Physiotherapeut, ein Zahnarzt, ein Heilpraktiker (oder wer sonst noch ...), hier nur schwer einen umfassenden Heilerfolg herstellen kann. Es ist schon verblüffend, wie viele Zusammenhänge zwischen dem Kauapparat und dem gesamten übrigen Bewegungsapparat inzwischen nachgewiesen sind, und welche gravierenden Auswirkungen so vermeintlich „nebensächliche“ Störkontakte in der Okklusion auf z.B. den Hüftstand oder die Wirbelsäule haben können! In diesem Heft können Sie sich selbst einen (kleinen) Einblick verschaffen. Theresia Asselmeyer, Kieferorthopädin an der Medizinischen Hochschule in Hannover und ihre Mitautoren, sowie Andrea Diehl, praktizierende Funktionsspezialistin in Berlin mit ihren Partnern stellen die Hintergründe und das Konzept ihrer jeweiligen Vorgehensweise bei der Diagnostik und Therapie solcher Problemstellungen dar. Zwei, wie ich finde, sehr lesenswerte Beiträge, lenken sie doch einmal mehr unseren Blick darauf, wie stark die Zahnmedizin in die Allgemeinmedizin verwoben ist und dass es eben keineswegs „nur“ darum geht, Löcher in den Zähnen möglichst kunstvoll zu füllen bzw. Zahnlücken wieder zu schließen.

Der Blick für „das Ganze“ darf dabei eben nie verloren gehen... Ganz praktisch beleuchten außerdem Reiner Biffar, Professor und Direktor der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und medizinische Prothetik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und Wolfgang Hannak, Abteilung für Restaurative Zahnmedizin im Bereich Zahnärztliche Prothetik der Charité Berlin, das konkrete Vorgehen bei der Anfertigung eines totalen Zahnersatzes bzw. der Abformung für implantatgetragenen Zahnersatz. Auf Präzision kommt es in unserem Beruf immer besonders an, speziell bei der Zusammenarbeit mit dem zahntechnischen Labor. Denn die (starren!) Unterlagen, die wir dorthin weitergeben, müssen die Situation am (lebendigen!) Körper des Patienten so genau wie möglich wiedergeben, damit eben ein „lebendig“ wirkender Zahnersatz hergestellt werden kann, der vor allem auch die lebendige Funktion des Körpers, in den er inkorporiert werden soll, nicht stört oder gar negativ beeinflusst.

Und der Umgang mit dem Lebendigen hört hier für uns ja noch lange nicht auf! Auch ein Team ist ein lebendiges Wesen, das pfleglich behandelt und gefördert werden will. Dafür eignen sich sehr gut regelmäßige Teamsitzungen, in denen alle anfallenden Fragen und Probleme geklärt werden können. Wenn sie denn auch gut vor- und



nachbereitet werden. Lesen Sie in diesem Heft bei Christiane Hartung und Nadine Büttner, wie das gehen kann. Schließlich sind da vor allem ja unsere Patienten, die von uns Beratung und Unterstützung in (Mund-)Gesundheitsfragen erwarten, aber dabei doch ihr Leben weiter genießen dürfen möchten. Gerta van Oost, Ernährungsberaterin und Fachberaterin für Essstörungen aus Dormagen, kann Ihnen mit Sicherheit ein paar sehr wertvolle Hinweise geben, wie Sie auch diese Herausforderung souverän meistern können!

Viel Spaß mit diesem Heft wünscht Ihnen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. S. Fath".

Dr. Susanne Fath